

Offene Senioren Einzelmeisterschaft von Schleswig-Holstein 2022

7. Runde am 05. Oktober – Kampf um die Spitze

An Brett 1 treffen Wolfgang Polster und Erich Krüger aufeinander. Und als im 12. Zug der weiße Springer von f3 nach h4 zieht, sieht Erich die Möglichkeit, den weißen e-Bauern zu gewinnen. Nach der Partie kann er das nur noch mit „Da war ich einfach zu gierig!“ kommentieren, denn er tappt in eine Falle, in die schon prominente Vorgänger fielen. Nach Aufzug des weißen Läufers auf das gedeckte Feld g5 gewinnt die Dame zwar noch den h3-Bauern, muss sich aber wenig später gegen den nach e3 ziehenden Turm abtauschen. Da kann er nach 3 bis 4 weiteren Zügen dem Gegner nur noch gratulieren! An Brett 2 trennen sich GM Hecht und FM Vatter bereits nach 11 Zügen scheidlich friedlich. An den anderen Brettern wird hart gekämpft, an den 9 folgenden Brettern wird



Friedbert Prüfer und Hans-Werner Stark

es siebenmal einen Sieger geben. An *Polster vs Krüger und Hecht vs. Vatter* Brett 3 kommt es zu einer „wilden“ Partie mit entgegengesetzten Rochaden. FM Gerhard Kiefer jagt den schwarzen König bis nach e4. Das Matt ist unabwendbar und Friedbert Prüfer gibt auf. An Brett 4 übersieht der „schwarze“ Hans-Werner Stark einen Einschlag des Läufers auf d4. Nicht nur ein Bauer ist weg, ein zweiter folgt sogleich und die ganze Stellung ist verdorben. Um sich nicht weiter quälen zu lassen, gratuliert er seinem Gegner FM Bernd Baum lieber gleich.

Nun liegt eine Dreiergruppe, Wolfgang Polster, FM Bernd Baum und FM Gerhard Kiefer, mit je 6 Punkten in Front. Ihnen folgen 8 Spieler mit 5,5 Punkten, Erich Krüger, GM Hajo Hecht, FM Hans-Joachim Vatter, Jürgen Juhnke, Walter Strobel, FM Michael Schulz, Klaus Mertens und Christoph Schneider. Einer dieser Spieler wird das Turnier gewinnen, es zeichnet sich ein dramatisches Finale ab.



Britta Leib kämpft um die Damenwertung

Nah an diese Spitzengruppe herangekommen ist auch WIM Brigitte Burchardt. Sie spielt an Brett 6 gegen IM Detlef Heinbuch. Später einigen sich beide auf ein Remis. Detlef kommentiert: „Ganz nach vorne wird es nicht mehr reichen aber, wenn noch zwei Siege folgen, sind wir zumindest vorne mit dran...!“

Was gibt es noch zu berichten? Gern wollen wir Angela einmal „Danke!“ sagen. Sie gibt Getränke an die Teilnehmer aus, sorgt stets für Nachschub, schafft Ordnung und Sauberkeit, lächelt immer freundlich und hat manchmal auch noch einen netten Spruch auf den Lippen!

Und über das Wetter kann man immer reden. Es hat reichlich aufgefrischt oder wie wir hier auch sagen, „es ist ein wenig pustig geworden“. Zumindest einer der Teilnehmer nimmt es mit Humor: „Jetzt weiß ich, warum es doch schön ist, Übergewicht zu haben! Ich muss keine Angst haben, weggeweht zu werden!“